baff

DAS MAGAZIN DES BAYERISCHEN JUGENDROTKREUZES

2/2022

Bayerisches Rotes Kreuz
Jugendrotkreuz

ZKZ10844

JUNG

Diversität im digitalen Hier und Jetzt

Seite 6

RELEVANT

Jetzt für morgen

Seite 14

KONKRET

JRK upside down

Seite 16

Blut spenden ist gut.
Regelmäßig Blut
spenden ist besser.

Blut spenden. Leben retten. blutspendedienst.com/termine

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes

EDITORIAL

Yarvis Boutin
LANDESLEITUNG
BAYERISCHES JUGENDROTKREUZ

Liebe JRKler*innen,

In der letzten Ausgabe der baff konntet Ihr viel über die vergangenen 75 Jahre des Bayerischen Jugendrotkreuzes entdecken. Dieses Mal befassen wir uns mit der Gegenwart.

Die Gegenwart ist die Zukunft von gestern und die Vergangenheit von morgen, jetzt ist die Zeit Geschichte zu schreiben.

Zurzeit passieren in der Welt viele Dinge. Zuerst hat Corona uns gebeutelt und nun gibt es in Europa Krieg und es ist ungewiss, wie sich all das vielleicht noch auf uns auswirken wird. Trotz der widrigen Umstände, oder gerade deswegen ist Dein Engagement im JRK wichtiger und bewundernswerter denn je!
Endlich können die Gruppenstunden wieder für ALLE in Präsenz stattfinden, endlich gibt es wieder Live-Wettbewerbe. Aber wie kriegt man das eigentlich alles unter einen Hut? Den ganzen Tag in der Schule, eventuell sogar bis spät nachmittags, und dann abends noch zum JRK...
Wie haben sich Dein Engagement und Deine Möglichkeiten geändert? Welche digitalen Kanäle stehen zur Verfügung, um mitzugestalten und informiert zu sein, was im JRK gerade so los ist? Und was genau passiert denn jetzt gerade im Verband?

Viel Spaß beim entdecken, was es darüber in der baff zu lesen gibt

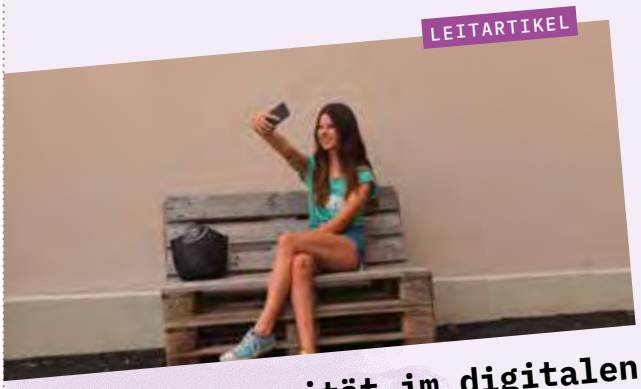
Eure Yarvis

baff

Thema dieser Ausgabe:

Gegenwart

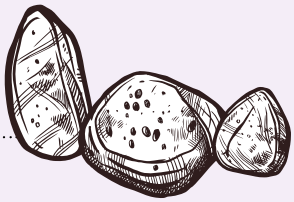
LEITARTIKEL



Diversität im digitalen Hier und Jetzt?
Seite 6

Fun Facts
Seite 9

Leben im Moment
Seite 10



Gegenwart: Flucht
Seite 12

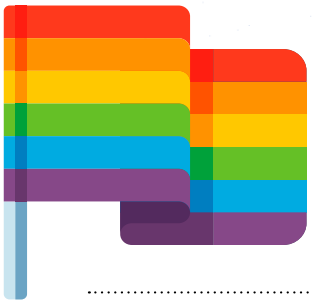
Äääh!? Wo „bäffchen“ drauf steht, ist auch „bäffchen“ drin. Hier gibt's spezielle Inhalte für unsere jungen Leserinnen und Leser.

Da bist Du baff:
Wenn Du das Auge siehst, wird Deine baff digital.

Jetzt für morgen

Das Bayerische Jugendrotkreuz mitgestalten.

Seite 14



JRK upside down

Seite 16

Poster
Heute und hier

Seite 18/19

ab Seite 20

Neuigkeiten aus dem Verband

1947 ZEICHEN

Ohr auf der Schiene der Geschichte

von Jörg Duda

Seite 21

ERSTE HILFE

Wieder nicht bei den Spatzen *Seite 22*

BILDUNG

2 Karten für das Ehrenamt *Seite 24*

AUS DEN AGS

FRAUEN an die Macht *Seite 26*

BILDUNG

Lehrgangsvorschau *Seite 28*

AUS DEN BEZIRKSVERBÄNDEN

Kreisverband Erlangen-Höchstadt

Stars und Sternchen – Hollywood in Erlangen

Seite 30

Kreisverband Landshut

Großer JRK-Quizabend

Seite 31

ÜBER DEN TELLERRAND GESCHAUT

Schnupperwochenende mit der Jugend-SEG der Wasserwacht Eching

Seite 32

IN JEDEM HEFT:

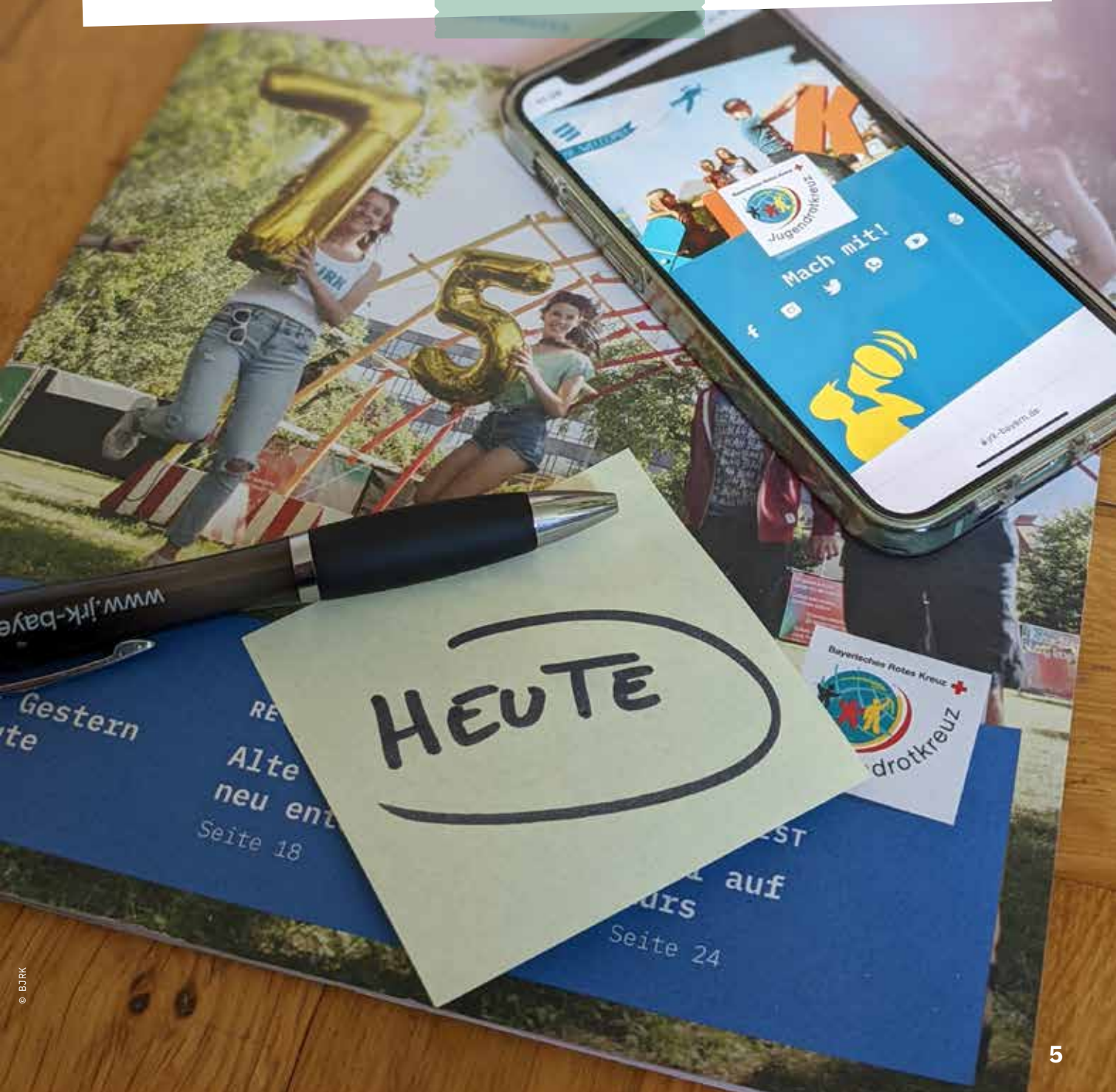
2 EDITORIAL
34 WAS GIBT'S SONST?
35 IMPRESSUM

Bildnachweise komplettes Inhaltsverzeichnis: © siehe jeweilige Artikel

Gegenwart

Es gibt nur zwei Tage im Jahr, an denen man nichts tun kann. Der eine ist Gestern, der andere Morgen. Dies bedeutet, dass heute der richtige Tag zum Lieben, Glauben und in erster Linie zum Leben ist.

DALAI LAMA



© BJRK

TINA DRECHSEL, FABIAN WÖRZ BJRK

Diversität im digitalen Hier und Jetzt?

Perspektiven auf Identität, Schönheit und Geschlecht* in jugendlichen Lebenswelten und medienpädagogischen Projekten

Das JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis ist ein privates, öffentlich gefördertes medienpädagogisches Forschungsinstitut

In diesem Leitartikel werden zwei unterschiedliche Projekte des JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis in ihrer Bedeutung für aktuelle jugend- und gesellschaftspolitische Themen vorgestellt. Es werden Praxisbeispiele aufgezeigt, wie medienpädagogisch zu Fragen rund um Identität, Schönheit und Geschlecht* in jugendlichen Lebenswelten gearbeitet werden kann.

ACT ON! – Aufwachsen zwischen Selbstbestimmung und Schutzbedarf

Das Forschung- und Praxisprojekt **ACT ON!** nimmt die Zielgruppe der 10-14-Jährigen und ihre Sicht auf ihr Online-Handeln in den Blick. In Workshops setzen sich junge Menschen reflektiert und medienpraktisch mit aktuellen Medienphänomenen auseinander. Die Themen der Workshops werden dabei von den Teilnehmenden gesetzt. In den letzten Jahren gewannen die Themen Selbstdarstellung sowie Körper- und Rollenbilder an Relevanz. Die **ACT ON!**-Zielgruppe befindet sich im Übergang von Kindheit zu Jugend. Eine Phase, in der sie sich intensiv mit den Themen Identität, Körperbildern und Sexualität auseinandersetzen. Der digitale Raum kann dabei Inspirations- und Orientierungsquelle für Schönheitsdarstellungen und Lebensformen sein. Dies zeigt z. B. die Bodypositivity-Bewegung. Es können aber auch Druck und Verunsicherung ausgelöst werden, wie bspw. Lea (14 Jahre) im **ACT ON!**-Jugendpodcast „Was geht…?“ berichtet:

> *„Das hat glaube ich jeder schon mal erlebt: Man sieht irgendeine Person, die gefühlt hübscher als man selbst ist. Ich finde gerade in diesen Momenten ist es dann wichtig, sich selbst zu akzeptieren.“*

ACT ON! aktiv + selbstbestimmt online

Gefördert wird ACT ON! vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen der Initiative Gutes Aufwachsen mit Medien.

Sich selbst zu akzeptieren und sich nicht zu vergleichen: Genau das fällt vielen jungen Menschen jedoch schwer. Durch die vielen perfekt erscheinenden Inhalte in Social-Media-Angeboten kann diese Verunsicherung verstärkt werden.

Die **ACT ON!**-Workshops sensibilisieren die Teilnehmenden für einen souveränen Umgang mit digitalen Medien. Eine vertrauens- und verständnisvolle Atmosphäre bestärkt die Teilnehmenden darin, dass sie auch über persönliche oder negative Erfahrungen sprechen können. Im Fokus steht das gemeinsame Erarbeiten von Handlungsstrategien für das zukünftige Online-Handeln. Ein Austausch auf Augenhöhe ist essenziell, um die Faszination von Kindern und Jugendlichen für ihre Mediennutzung zu verstehen und um als Ansprechperson bei Problemen wahrgenommen zu werden. →

Artikel zu aktuellen Medienphänomenen, medienpädagogische Materialien, der **ACT ON!**-Podcast sowie die Forschungsergebnisse aus der ACT ON! Monitoring-Studie stehen auf dem Projektblog act-on.jff.de kostenfrei zur Verfügung.

Alle Filme, die im Projekt entstehen, können auf rise-jugendkultur.de angeschaut werden. Zu den Filmen werden passende didaktisch aufbereitete Methodenpakete entwickelt, die dort ebenfalls kostenlos zur Verfügung stehen. So können die Filme direkt in der pädagogischen Arbeit eingesetzt werden.

RISE – Jugendkulturelle Antworten auf islamistischen Extremismus

Das Projekt **RISE** hat zum Ziel, Jugendliche für die Auseinandersetzung mit extremistischen Weltbildern zu stärken und demokratische Einstellungen zu fördern. Im Fokus stehen aktuelle Themen, die wichtig für die Identitätsarbeit Jugendlicher sind und zudem in den Narrativen extremistischer Gruppierungen aufgegriffen werden: Gender, Gesellschaftskritik, Pluralismus, Werte und Religion, Rassismus. Mit einem eigenen Förderprogramm unterstützt das Projekt Menschen im Alter zwischen 14 und 26 Jahren dabei, Fragestellungen zu diesen Themen aufzugreifen und in eigenen Kurzfilmen umzusetzen.

Besonders groß war die Resonanz auf das Förderprogramm beim Thema Gender. Dazu sind im Verlauf des Projekts vielseitige Filme entstanden. Der Film HYSTERIA erzählt zum Beispiel eine queerfeministische Geschichte über Ohnmacht und Wut, Frust und Solidarität.

RISE JUGENDKULTURELLE ANTWORTEN AUF ISLAMISTISCHEN EXTREMISMUS

Gefördert wird das Projekt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Die Webserie portraitiert junge Frauen, die in typischen Männerdomänen arbeiten. Und der Film herspeech.rec interviewt Frauen in Machtpositionen. Er möchte zeigen, dass entgegen der öffentlichen Debatte Weiblichkeit und Macht sehr wohl gemeinsam existieren können. Die Filme zeigen Perspektiven von jungen Filmschaffenden, die den Status Quo unserer Gesellschaft in Frage stellen. Im **RISE**-Podcast macht Charlot van Heeswijk (Regisseurin HYSTERIA) deutlich, warum Fragen rund um das Thema Gender für sie eine solche Bedeutung haben:

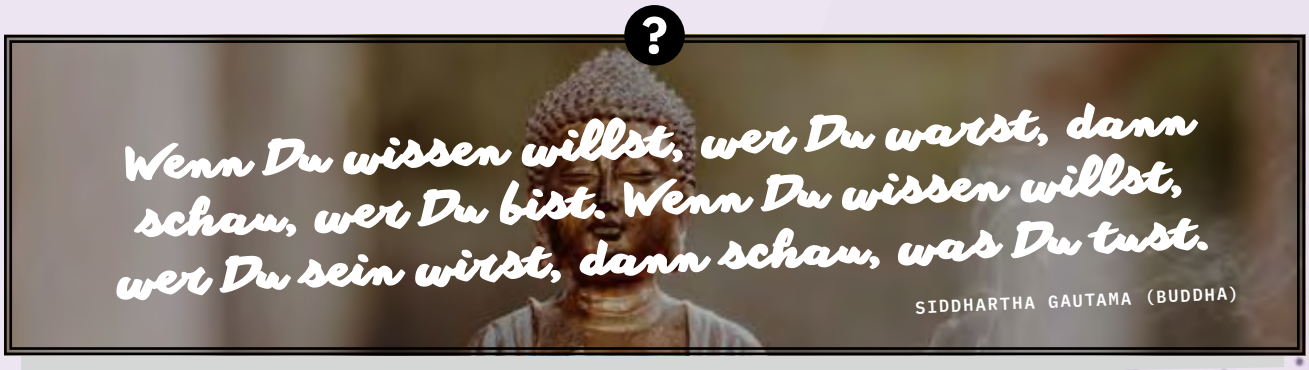
„Rückblickend betrachtet kann ich heute sagen, dass es eigentlich ein Privileg war, dass ich mich damit so früh auseinandersetzen musste. Dadurch, dass ich selber relativ früh dann doch in meinen Jugendjahren gemerkt habe, dass ich queer bin, dass ich eben nicht heterosexuell bin, war das irgendwie so ein Thema, was ich selber für mich dekonstruieren musste. Also, was bedeutet Sexualität für mich? Was bedeutet Gender und Geschlecht für mich? Und heute ist es für mich, wie gesagt, ein wahnsinniges Privileg, weil ich glaube, dass viele, viele Leute davon profitieren könnten und würden, wenn sie früher die Chance dazu bekämen, aus ihren Rollen auszubrechen, die ihnen von der Gesellschaft auferlegt werden. Und deshalb war das für mich gar keine Frage von „Wann habe ich angefangen, mich damit auseinanderzusetzen?“, sondern dass – ich musste. Ich musste einfach. Ja.“ ↙

ⓘ

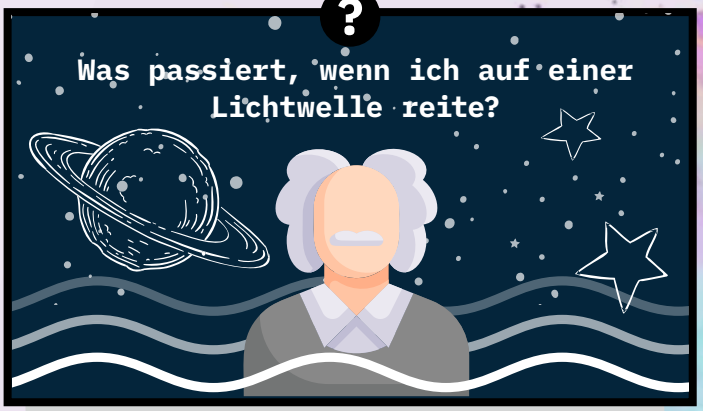
Queer ist eine Selbstbezeichnung von Menschen, die ihre Identität als „außerhalb der gesellschaftlichen Norm“ ansehen und schließt nichtbinäre, trans*, inter*, bisexuell, asexuell, homosexuell und weitere Identitäten und Geschlechter (gekennzeichnet z.B. durch *) mit ein.
Queerfeminismus bezeichnet dementsprechend den Kampf für Gerechtigkeit, Gleichheit, Freiheit und Selbstbestimmung aller Geschlechter und Identitäten im privaten und öffentlichen Bereich.
(Quelle: bundjugend.de)

Hier steckt mehr drin – jetzt in der „my baff"-App

Jetzt ist die Zeit



~~Jetzt~~



DIE GEGENWART DAUERT...

Wer bin ich?

Haarscharf zisch ich am Spinnennetz vorbei. „Warte nur, morgen erwische ich Dich", ruft die Spinne. „Denkste!" grinse ich. „Ich bin eine ...".

Bilder: © Bastian Melnyk, © DianaHirsch (iStock), kerismaker (flaticon), tartila (freepik), macrovector (freepik)

Leben im Moment

Übungen, um dem „Hier und Jetzt“ Raum zu geben

BJRK

Beim Aufwachen schon an die Schule denken, sich über die versemmelte Klassenarbeit ärgern oder mit Unsicherheit und Angst auf die nahende Zeugnisvergabe blicken – der Leistungsdruck unserer heutigen Zeit begegnet nicht nur Erwachsenen, sondern auch Kindern.
Daher ist es wichtig, die eigene Wahrnehmung zu schulen und sich bewusst gegen Stress Leistungsdruck und Ärger entscheiden zu können. Negatives hinter sich zu lassen und nicht sorgenvoll in die Zukunft zu sehen, sondern sich im Moment wiederzufinden, das bringt Gelassenheit und Entspannung. Achtsam durchs Leben zu gehen heißt, sich auf das Hier und Jetzt zu konzentrieren.
Das Tolle ist, Achtsamkeit kann man üben. Daher hier ein paar Übungen zur Achtsamkeit, die Ihr Zuhause oder in der Gruppenstunde umsetzen könnt. ↙

ZAUBERGEDANKEN

Unsere Gedanken nehmen Einfluss auf unser Befinden. Wiederum können wir selbst unsere Gedanken bewusst lenken und so positive Empfindungen hervorrufen.

Anleitung:
Mach es Dir gemütlich und schließ die Augen. Nun mach folgendes Gedankenspiel (Dieses kann auch von der Gruppenleitung vorgetragen werden):

1. „Was ist Dein Lieblingsessen?“
2. „Stell Dir in Gedanken ganz fest vor, wie Du jetzt daran riechst. Wie riecht es?“
3. „Nun stell Dir weiter vor, wie Du davon einen großen Bissen nimmst. Wie schmeckt es?“
4. „Spürst Du, wie Dir nun in Deinem Mund das Wasser zusammenläuft?“

Das ist ja Zauberei! – Allein durch Deine intensive Vorstellung konntest Du *eine körperliche Reaktion* (Wasser läuft im Mund zusammen) auslösen.

**Diese Achtsamkeitsübung kann mit unterschiedlichen Szenarien gespielt werden.
Zum Beispiel das Trinken einer heißen Tasse Kakao, wärmende Sonnenstrahlen auf der Haut oder eine Achterbahnfahrt.**

Quelle: „Achtsamkeit für Kinder“, Burkhard Heidenberger

Bild: © Veronika Winter (BJRK)

STEINE SAMMELN

1. Geht raus in die Natur, an einen Ort, wo man besonders gut Steine finden kann.
2. Sammelt gemeinsam verschiedene Steine – Jede:r sucht sich einen aus.
3. Nun betrachtet jede:r den eigenen Stein ganz genau: Hat er eine besondere Form und Farbe? Wie fühlt er sich an, wie riecht er?
4. Anschließend darf jede:r den eigenen Stein beschreiben.
5. Danach werden alle Steine in einen Behälter gegeben, aus dem jede:r mit geschlossenen Augen einen herausnehmen darf. Es soll erfühlt und erraten werden, wessen Stein man gezogen hat.

Quelle: „Achtsamkeit für Kinder“, Burkhard Heidenberger

Nachgefragt – Was beschäftigt Dich im „Hier und Jetzt“?

Nils (20)

Ich bin tatsächlich der Typ, der gerne in den Tag hineinlebt und versuche immer das hier und jetzt zu genießen. Aktuell mach ich mir aber dennoch etwas Sorgen, versuche mir aber immer zu überlegen, wie ich meiner Familie und meinen Freunden jeden Tag aufs Neue ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann.

Mich beschäftigt der ganze Ärger, so nah auf dieser Welt. Dadurch merke ich aber auch, was es für ein Privileg ist, hier im Frieden leben zu dürfen. In dieser Zeit ist es besonders schön, zusammen mit Freunden gegen die Trauer und Hilfslosigkeit arbeiten zu können und Menschen das Gefühl von Sicherheit und Freude zu geben.

Nora (19)

Anda (18)

Mich persönlich beschäftigen sowohl meine bevorstehenden Abitur-Prüfungen als auch die allgemeine Lage mit der immer noch andauernden Corona-Pandemie und den verschiedensten laufenden Kriegen. Ich fühle mich als Einzelperson hier oft unnütz und hilflos zugleich.

Mehr Stimmen aus dem JRK findet Ihr in der „mybaff“-App.

Gegenwart: Flucht

FLORIAN STADLER
VICTOR LACKEN/IFRK

Ich weiß nicht, wie es Dir geht, aber ich habe ein Déjà-vu. Wir stehen wieder vor der Situation, dass viele Menschen zu uns nach Deutschland kommen – Menschen, die auf der Flucht sind. Das war doch schon 2015/2016 so. Auch dieses Mal engagieren sich viele Menschen in unserem Land in vielfältiger Weise, um die Ankömmlinge hier zu unterstützen. Und auch viele andere Dinge wiederholen sich. Drum ist genau im Hier und Jetzt „Flucht“ für uns ein Thema.

Aufgrund des Krieges in der Ukraine sind Anfang Mai 2022 schon mehr als 5,6 Millionen Menschen auf der Flucht. Davon sind ca. 400.000 Menschen in Deutschland angekommen. Zum Glück haben wir selbst recht wenig Kontakt mit dem Thema Flucht. Für viele Millionen Menschen weltweit ist es kein abstraktes Thema, sondern tägliche Realität (Mitte 2021 waren lauf UNHCR mehr als 84 Millionen Menschen Weltweit auf der Flucht).

Es ist schön zu sehen, dass die Geflüchteten aus der Ukraine hier herzlich begrüßt und versorgt werden. Die Bilder von den Bahnhöfen in den Großstädten erinnern mich an die Bilder aus 2015. In dieser Unterstützung und großen Spendenbereitschaft für die Ukraine zeigt sich, zu was wir als Gesellschaft in der Lage sind. Schon im letztes Jahr haben wir nach der Flutkatastrophe im Ahrtal eine überwältigende Hilfsbereitschaft erlebt, diese geht jetzt nahtlos weiter.

Was mich jedoch etwas fassungslos macht, sind die offensichtlichen Defizite von Seiten der Politik, die mit der Situation auftreten. Fehlende beziehungsweise unzureichende Unterbringungsmöglichkeiten, Chaos bei der Verteilung, Probleme bei der Registrierung und noch vieles mehr. Ich habe den Eindruck, dass unser Staat recht unvorbereitet ist. Dabei hatten wir vor kurzen erst eine ähnliche Situation. Hier scheint es, dass wir es verpasst haben, daraus zu lernen und uns für die Zukunft vorzubereiten. Nur partiell greifen wir auf die Erfahrungen zurück und zum Glück haben wir Strukturen aus dem Katastrophenschutz und der Wohlfahrt, die wir jetzt wieder aktiveren und nutzen können. Meine Hoffnung ist, dass wir künftig besser vorbereitet sind.

YOUTH ON THE RUN – 24 STUNDEN FLUCHT

„Youth On The Run“ ist ein Live-Action-Rollenspiel zum Thema Flucht und soll durch intensive Selbsterfahrung eine Sensibilisierung für die Flüchtlingsthematik bewirken und die Wichtigkeit des Humanitären Völkerrechts veranschaulichen. Mehrere Landesverbände führen und führten einen Run bereits in Deutschland durch, nun setzen wir das Projekt auch in Bayern um.
Der Lehrgang findet am zweiten Juliwochenende (09. - 10.07.2022) im KV Freising statt. Bei Interessen wendet Euch gerne an Daniela aus der Geschäftsstelle (frei@lgst.brk.de).

Links

Infos BJRK zur Ukraine:
www.jrk-bayern.de/news/ukraine-engagement

UN-Fluchtlingshilfswerk:
www.unhcr.org/dach/de/

Ukrainisch-Sprachführer:
Kostenfreies E-Book

Quellenangaben:
1) https://www.unhcr.org/mid-year-trends
2) https://de.statista.com/

Umso schöner ist es, zu hören, dass Privatmenschen versuchen diese Lücke zu schließen. Aktuell sind ca. 2/3 der Geflüchteten privat untergebracht. Das ist ein tolles Zeichen der Solidarität und des Engagements. Durch die privaten Gastgeber ist eine Orientierung im fremden Alltag deutlich erleichtert sowie auch die Anbindung an Vereine und Verbände möglich. Ich wünsche mir, dass das so weiter geht und die Gesellschaft dadurch bereichert wird. Es ist ein schönes Zeichen der Menschlichkeit in diesen Zeiten.

Neben diesem privaten Engagement ist auch das Rote Kreuz in vielfältiger Weise mit Unterstützungsangeboten aktiv. Das IKRK ist mit einer eigenen Mission in der Ukraine aktiv. Daneben gibt es vielfältige Hilfen für das Ukrainische Rote Kreuz und zudem Hilfen für die Nachbarstaaten, zur Aufnahme und Versorgung von Geflüchteten und Verwundeten.
Auch in Bayern ist das Rote Kreuz in vielfältiger Weise aktiv, sowohl in der Erstunterbringung als auch in der langfristigen Unterstützung. Auch viele Jugendrotkreuz-Gruppen auf Ortsebene engagieren sich hier mit Bastelaktionen, Integrationsprojekten oder sogar in der direkten Betretung von Geflüchteten.

Jetzt für morgen

Das Bayerische Jugendrotkreuz mitgestalten.

Tausende junge Menschen engagieren sich auf allen Ebenen in unserem Verband. Ob als Gruppenleitung oder Leiter/-in der Jugendarbeit, in Gremien oder in Fachbereichen und Projekten. Auch auf Landesebene gibt es zahlreiche Möglichkeiten, Deinen Verband mitzugestalten. Zum Beispiel in einer unserer Arbeitsgruppen:

JÖRG DUDA
089 9241-1341
DUDA@LGST.BRK.DE

AG Diversität

KONTAKT Jörg Duda

AUFGABEN

- Entwicklung und Umsetzung von Ideen/Bildungsangeboten der Diversitätsarbeit im Bayerischen Jugendrotkreuz für alle Ebenen und zu verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten auf Grundlage der Rahmenkonzeption der Bildungsarbeit im BJRK
- Beobachtung der Entwicklungen im BJRK und soweit möglich Begleitung von im Bereich Diversität aktiv handelnden Kreis- und Bezirksverbänden
- Erarbeitung von Kriterien zur Qualitätssicherung in der Aus- und Fortbildung zu Diversität
- Inhaltliche Verantwortung und Aktualisierung der Ausbildungsunterlagen für Diversität im BJRK
- Übernahme von Vorträgen zum Thema Diversität im Bayerischen Jugendrotkreuz
- Unterstützung anderer Arbeitsgruppen

INFORMIEREN

jrk-bayern.de/diversitaet

AG Wettbewerbe

KONTAKT Florian Rößle

AUFGABEN

- Weiterentwicklung der Wettbewerbe im Bayerischen Jugendrotkreuz
- Organisation und Durchführung des Landeswettbewerbs
- Erstellung von Aufgaben-Vorschlägen für die Kreis- & Bezirkswettbewerbe
- Erstellung der Aufgaben für den Landeswettbewerb

ZUSAMMENSETZUNG

Üblicherweise entsenden die 5 Bezirksverbände Mitglieder in die AG Wettbewerbe

KOMPETENZ

- Gespür für altersgerechte Themen, Zugänge und Methoden, um die Wettbewerbsaufgaben zielgruppengerecht entwickeln zu können
- sicherer Umgang mit MS-Office und Google-Drive
- zuverlässiger Kontakt und Kommunikation via Mail

INFORMIEREN

jrk-bayern.de/wettbewerbe

FLORIAN RÖSSLE
089 9241-1391
ROESSLE@LGST.BRK.DE

Mitmachen

Grundsätzlich sollten Mitglieder in unseren Arbeits- und Projektgruppen 18 Jahre alt sein. Sie sollten bereit sein, zu Treffen innerhalb Bayerns fahren zu wollen und über eine Grundausstattung an Kommunikationsmedien verfügen, da einiges per E-Mail oder Datenaustausch geschieht.
Du möchtest mitgestalten? Sprich uns einfach an!

AG Trau-Dich

KONTAKT Florian Rößle

AUFGABEN

- kontinuierliche konzeptionelle und inhaltliche Weiterentwicklung unserer Angebote für Einrichtungen zu Kinderbetreuung (Mini-Trau-Dich, Trau-Dich)

INFORMIEREN

jrk-bayern.de/trau-dich

AG Juniorhelfer

KONTAKT Florian Rößle

AUFGABEN

- Weiterführung des Juniorhelfers über Print hinaus hinsichtlich digitaler Medien

INFORMIEREN

jrk-bayern.de/juniorhelfer

AG Schulsanitätsdienst

KONTAKT Florian Rößle

AUFGABEN

- Inhaltliche Bearbeitung des Themas Schulsanitätsdienst
- Mitwirkung am jährlichen SSD-Praxistag im Frühjahr

INFORMIEREN

jrk-bayern.de/schulsanitaetsdienst

AG Ehrenamt ermöglichen und stärken

KONTAKT Daniela Frei

AUFGABEN

- Entwicklung und Umsetzung von Ideen und Angeboten zur Unterstützung von Ehrenamtlichen im Bayerischen Jugendrotkreuz

INFORMIEREN

jrk-bayern.de/ehrenamt

AG zu „STOP! Augen auf!“

KONTAKT Pia Helmel

AUFGABEN

- Ausbau und Pflege eines Konzeptes zur verbandsweiten Gewaltprävention
- Verankerung des Themas auf allen Ebenen des Verbands
- Ausbau und Betreuung des Netzwerkes von Vertrauenspersonen und weiteren im Thema Aktiven
- Beratung und Information über die Initiative „STOP! Augen auf!“ in den Gremien des Verbandes
- Weiterentwicklung von Arbeits- und Ausbildungsmaterialien
- Durchführung von Infoveranstaltungen sowie Schulungs- und Werbemaßnahmen

ZUSAMMENSETZUNG

Mitglieder aus den Gemeinschaften und der Bezirksverbände

INFORMIEREN

jrk-bayern.de/stop-augen-auf

DANIELA FREI
089 9241-1342
FREI@LGST.BRK.DE

(Öffentlichkeitsarbeit, Verbreitungsarbeit, Notfalldarstellung, Internationales, Kampagnen)

PIA HELMEL
089 9241-1370
HELMEL@LGST.BRK.DE

JRK upside down

Am Puls der Zeit in Erlangen

JRK ERLANGEN

Das JRK im Kreisverband Erlangen war mal echt groß. Zuletzt schienen diese Zeiten irgendwie vorbei. Aber es soll ja hier nicht um die Vergangenheit gehen, sondern um das, was wir jetzt draus machen! Jugendarbeit hat auf dem Dorf und in der Stadt ja doch immer ganz unterschiedliche Herausforderungen, und in der Stadt ist das vor allem das große Angebot. Also: was Neues muss her! An Ideen mangelt es uns nicht, aber wir wollten etwas hinter dem wir auch voll stehen. Naja, bei einem ist es nicht geblieben, also schaut selbst:

Queer ist eine Selbstbezeichnung von Menschen, die ihre Identität als „außerhalb der gesellschaftlichen Norm“ ansehen und schließt nichtbinäre, trans*, inter*, bisexuell, asexuell, homosexuell und weitere Identitäten und Geschlechter (gekennzeichnet z.B. durch *) mit ein.

5 € – 5 Gerichte

Zuerst gestartet ist unsere Koch-Gruppe. Workshops von „Neu-JRKlern“ für JRKler:innen, Studis und alle, die Lust draufhaben. Die Truppe ist nicht nur für die Versorgung von Freizeiten und Veranstaltungen zuständig, sondern bastelt auch immer wieder an kleinen Workshops, um andere fürs Kochen zu begeistern und ihnen vielleicht den ein oder anderen Trick mit auf den Weg zu geben. Der erste Termin stand unter dem Motto „5 € - 5 Gerichte“, günstige Gerichte, die ganz einfach nachgekocht sind, auch wenn das Geld am Monatsende mal knapp sein sollte. Was das mit dem JRK zu tun hat? Steht schon in der Ordnung, ob Selbstverantwortlichkeit, Gesundheitsförderung oder eine positive Lebenseinstellung, das alles können uns gemeinschaftliches Kochen oder auch die ersten eigenen Schritte in der Küche bringen.

Bild: © Flat Icons (flaticon)

Die erste queere JRK-Gruppe Bayerns

In den Startlöchern steht aktuell noch eine weitere Gruppe. Wir gründen die erste queere JRK-Gruppe Bayerns! Warum nicht Deutschlands? Naja, eine gibt's schon: in Hamm-Herringen (bei Dortmund). Aber warum eigentlich? Weil einige von uns selbst queer sind. Und wir gerne anderen jungen Menschen einen geschützten Rahmen bieten möchten, in dem sie sein können, wie sie sein wollen, sich ausprobieren können, sich selbst besser kennenlernen können und einfach mal nicht die (gefühlten) Erwartungen von Familie, Schule und Gesellschaft erfüllen müssen. Bevor Ihr Euch jetzt denkt „aber das JRK ist doch eh für alle da". Ja, stimmt, aber manchmal ist es auch ganz schön, nicht die Person zu sein, die „anders" ist, sondern unter Menschen zu sein, die vielleicht schon mal ähnliche Erfahrungen gemacht haben, wie man selbst (gerade). Auch wenn es immer einfacher wird in Deutschland offen queer zu sein, gibt es sie noch: die Diskriminierung, die Anfeindungen, die Scham. Oder auch einfach nur das Hervorheben als „etwas Besonderes", nur weil man nicht in das „Normal" passt. Deswegen: Ein junger queerer Space im JRK, möglichst frei von Ängsten!

Live-Action-Role-Play-(LARP) „Red Cross One: The first Contact"

Wer jetzt glaubt unseren Ideen geht die Puste aus, denkste! Unser letztes großes Projekt wird dieses Jahr im August ein Live-Action-Role-Play-(LARP)-Lager werden unter dem Titel „Red Cross One: The first Contact". Wir wollen gemeinsam in das Jahr 2122 reisen auf einen Planeten am Rande des erkundeten Universums. Das Rote Kreuz gibt es natürlich auch da, musste sich aber durch die enorme Verbreitung mittlerweile umbenennen in das „Interplanetarische Komitee vom Roten Stern". Die Teilnehmenden schlüpfen in verschiedene Rollen, erleben Abenteuer, müssen Gefahren überwinden und lernen nebenbei noch jede Menge nützlicher Sachen über Erste Hilfe, den Umgang mit der Natur oder wie man Feuer macht. ↙

Ihr habt auch Lust bekommen oder kennt jemanden? Schaut doch mal unter https://eveeno.com/224485447 oder schreibt uns an hallo@jrk-erlangen.de, vielleicht ist noch der ein oder andere Platz für Euch frei, Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

KINDERRECHTE MENSCHLICHKE

UNSERE THEMEN

106.000 Kinder Jugendliche junge Erwachsene (bis 27)

WIR meistern alles gem

DIGITAL UND VERNETZT

TEIL DER INTERNATIONALEN ROTKREUZ- & ROTHALB-MONDBEWEGUNG

Solferino

Juniorhelfer Bayerisches Rotes Kreuz

PLUS

ERSTE Hilfe

SCHULSANITÄTSDIENST JUGENDROTKREUZ

TRAU DICH Bayerisches Rotes Kreuz

Hel &

DAS BAYERISCHE

75

GEGRÜNDET: 18.10.1947

Wir zusammen

LANDESVERSAMMLUNG

LANDES-LEITUNG

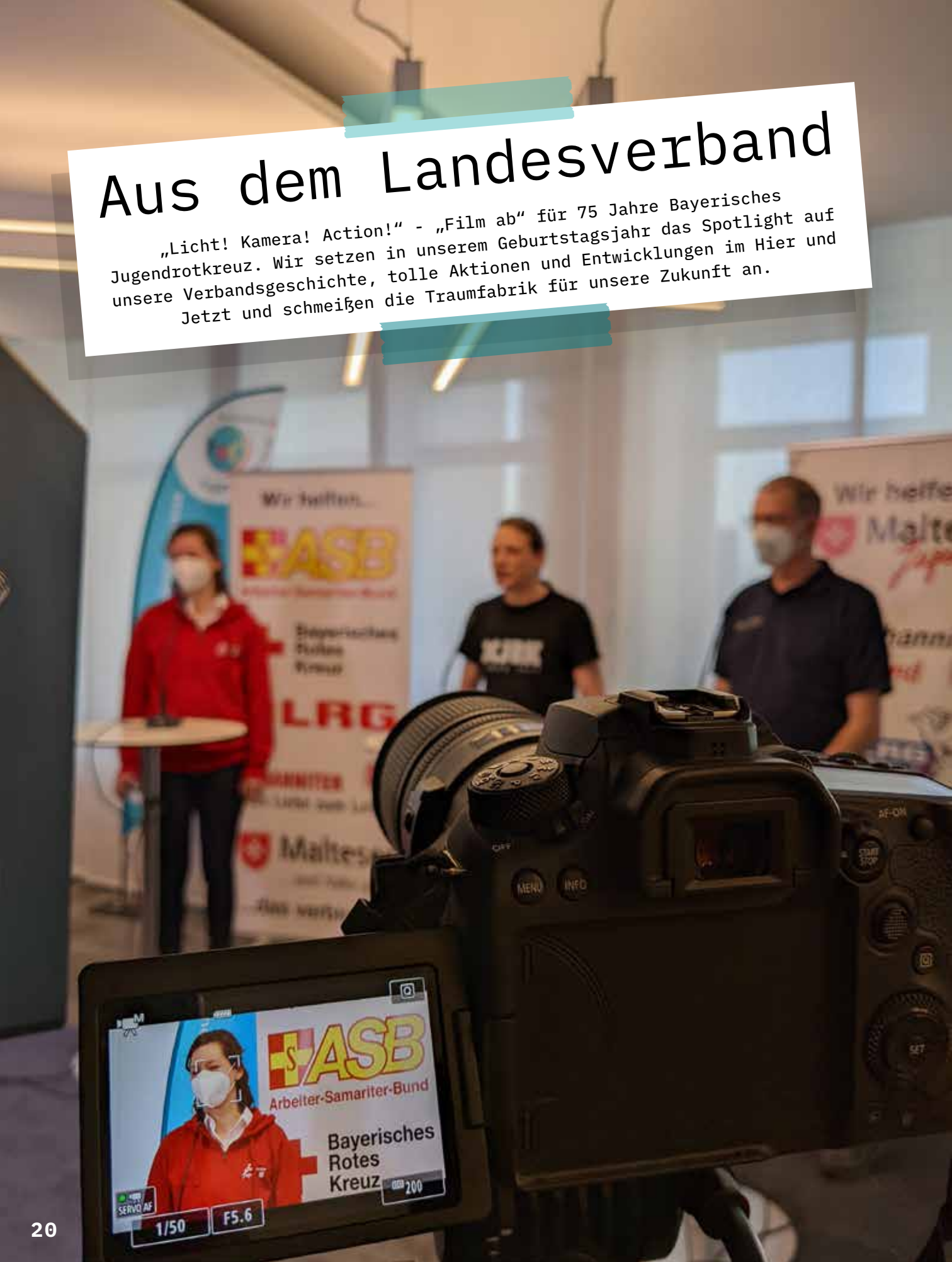
G

REM

GEWALTPRÄVENTION
UMWELTSCHUTZ
...
WASSER
JUGEND-ARBEIT
am BERG
zu LAND
einsam
einheit
UNIVERSALITÄT
UNPARTEILICHKEIT
Neutralität
MENSCHLICH-keit
FREIWILLIGKEIT
UNABHÄNGIGKEIT
WETT-BEWERBE
FREIZEIT
Vielfalt SCHMECKT !!!
ZELTLAGER
PRO JAHR WERDEN AUS-GEBILDET
~250 NEUE GRUPPEN-LEITER+INNEN
JUGENDROTKREUZ
73 KREISVERBÄNDE
5 BEZIRKSVERBÄNDE
LANDES-AUSSCHUSS
60 BILDUNGS-EINHEITEN/JAHR
10 GRUPPENLEITUNGS-AUSBILDUNGEN
BIL DUNG
MITGLIED IM
BJR Bayerischer Jugendring
VERTRETEN IN ALLEN
96 STADT&KREISJUGENDRINGEN

Aus dem Landesverband

„Licht! Kamera! Action!“ - „Film ab“ für 75 Jahre Bayerisches Jugendrotkreuz. Wir setzen in unserem Geburtstagsjahr das Spotlight auf unsere Verbandsgeschichte, tolle Aktionen und Entwicklungen im Hier und Jetzt und schmeißen die Traumfabrik für unsere Zukunft an.



Jörg Duda:
„Und dann stelle ich fest, mit welch tollen Menschen wir alle jeden Tag im Verband zu tun haben."

Ohr auf der Schiene der Geschichte

JÖRG DUDA
BJRK

„Viele Menschen schrecken zurück, wenn sie „Geschichte" hören. Vier langweilige Stunden pro Woche in der Schule. Oder was, das lange her ist oder immer ohne einem passiert."
So sang Freundeskreis 1997.

Geschichte darf aber niemanden von uns abschrecken. Sie ist Teil unseres Lebens. Ich hatte mir fest vorgenommen, gut gelaunt diese Kolumne zu nutzen, um über unsere Geschichte im Geburtstagsjahr zu schreiben. Und dann holt einen Geschichte ein. Geschichte wird gemacht! Und sie passiert selten ohne einen. Seit schlimmen zwei Wochen herrscht Krieg in der Ukraine und sinnlos werden Menschen umgebracht. Da fällt es mir schwer – vielleicht sogar unmöglich – einfach so über unser Jubiläum zu texten. Gleichwohl entdecke ich einen alten Song der Beginner wieder, die in Gustav Gans singen: „So sieht's aus, wozu der ganze Schwermut? Hör' lieber zu, blick' nach vorn und fühl' Dich sehr gut. Ja, das Leben ist hart und manchmal kaltblütig. Doch wir nehmen den Scheiß locker und leichtfüßig." Ich versuche die Kurve zu bekommen, und denke mir dann, ja, ich sollte auch nach vorne blicken. Und dann stelle ich fest, mit welch tollen Menschen wir alle jeden Tag im Verband zu tun haben. Und vielleicht auch, welche berühmten Persönlichkeiten sich aus so einem JRK entwickeln. Denn zweifellos hat schon ein ganzer Stapel Menschen bestimmt mal in diesem Verband was getan. Vielleicht liest jetzt hier gerade die nächste Vorstandsvorsitzende von DingsBums diese Seite? Oder die neue Kanzlerin 2035. Und wenn ich in manche Teile der Welt schaue, dann macht mir das ein bisschen Hoffnungen für Menschen, die irgendwie besonders sind in ihrer Ethnie, Expertise, Orientierung, Alter oder Gender. Weder ob Du eines Tages jemand ganz Wichtiges wirst, kann man jetzt schon mit Sicherheit sagen oder ob die Geschichte einen anderen Weg leitet. Aber in einem wäre ich mir sicher: Wenn Du jetzt schon lebst, als wäre mindestens eins davon tatsächlich wahr, lebst Du anders. Und zwar jetzt. ↙

Wer sich durch unsere 75-Jahre-JRK-Playlist hören möchte.

BJRK

Wieder nicht bei den Spatzen

11. SSD-Praxistag trotzdem ein Riesenerfolg

- 9 Seminare
- 10 Refernt:innen
- 250 Teilnehmende
- 657 Seminarplätze

„Schulsanitätsdienste sind ein unverzichtbarer Teil der Schulgemeinschaft. Herzlichen Dank für diesen tollen Einsatz!“ so die Worte von Kultusminister Michael Piazolo zur Begrüßung beim 11. SSD-Praxistag der bayerischen Hilfsorganisationen am 12. März 2022. Mit über 200 teilnehmenden Schulsanis und Betreuungslehrkräften der erfolgreichste Praxistag seit jeher, auch wenn die andauernde Pandemie die Organisatoren erneut Zwang, diesen als digitales Format durchzuführen.

Die Mitglieder der Arge ließen es sich jedoch nicht nehmen, die Teilnehmenden alle gemeinsam in Präsenz zu begrüßen. Dafür richteten Sie ihr „Fernsehstudio“ in der Landesgeschäftsstelle ein. Unterstützt wurden Sie dabei vom Medienteam Gorod, das mit jeder Menge Equipment und Fachkompetenz, die Veranstaltung begleitete. In insgesamt 3 Blöcken am Vormittag und Nachmittag konnten sich alle Teilnehmenden nach ihrem Gusto fortbilden. Das Angebot an Seminaren reichte von Sportverletzungen, Bagatellverletzungen über Schemata bis hin zu einer Fortbildung über „Fake News“. Und auch die traditionelle Ausstellung von Rettungs- und Einsatzfahrzeugen konnte wieder im Virtuellen Raum realisiert werden. Dass der Praxistag erneut digital stattfand, tat weder der Qualität

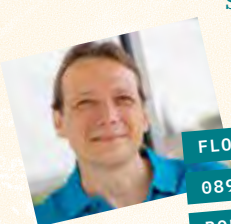
noch der Stimmung in den einzelnen Seminarräumen einen Abbruch. Schließlich sind alle Referentinnen und Referenten und die rund 250 Teilnehmenden inzwischen routiniert im Umgang mit Videokonferenzen und digitalen Tools.

„Schön wäre es trotzdem, wenn wir in 2023 dann endlich bei den Domspatzen in Regensburg zu Besuch sein können.“

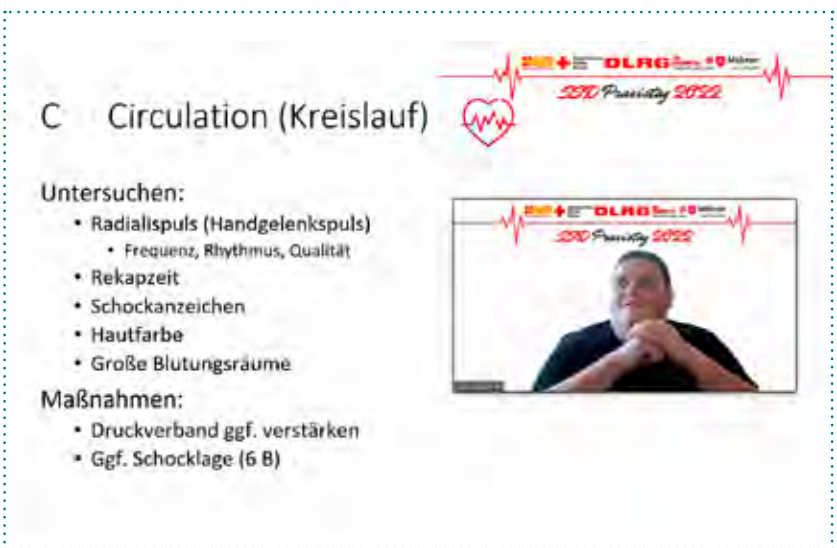
wünscht sich Flo vom Jugendrotkreuz. ↙

Wir drücken die Daumen und freuen uns auf den 12. SSD-Praxistag in Regensburg.

Das Bayerische Jugendrotkreuz wird in der Arbeitsgemeinschaft Schulsanitätsdienst durch Florian Rößle vertreten. Er ist auch Euer Ansprechpartner für alle Themen rund um Erste Hilfe und den Schulsanitätsdienst.



FLORIAN RÖSSLE
089 9241-1391
ROESSLE@LGST.BRK.DE



2 Karten für das Ehrenamt

PIA HELMEL

Voraussetzungen für eine Juleica:

- Mindestens 16 Jahre
- Abschluss des Lehrgangs „Grundausbildung für Leitungskräfte in der Jugendarbeit“
- Erste-Hilfe-Ausbildung (nicht älter als 3 Jahre)
- Längerfristig und kontinuierlich in der Kinder- und Jugendarbeit des Roten Kreuzes aktiv

JUGENDLEITER*INNEN CARD

JULEICA

Warum solltest Du eine Juleica beantragen, wenn Du den Lehrgang „Grundausbildung für Leitungskräfte in der Jugendarbeit“ absolviert hast?

- Es gibt regional Vergünstigungen, die auf der Juleica Website (www.juleica.de) eingesehen werden können
- Kostenlose Mitgliedschaft im Deutschen Jugendherbergswerk
- Sie ist ein Qualitätskriterium
- Du wirst gegenüber öffentlichen Stellen, wie z.B. Informations- und Beratungsstellen, Jugendeinrichtungen, Polizei und Konsulaten, legitimiert

EHRENAMTS-KARTE

Voraussetzungen:

Eine Ehrenamtskarte bekommt, wer...

- sich seit mindestens zwei Jahren freiwillig durchschnittlich fünf Stunden pro Woche oder bei Projektarbeiten mindestens 250 Stunden jährlich engagieren oder
- Inhaber*in einer Juleica oder
- als Einsatzkraft im Katastrophenschutz und im Rettungsdienst mit abgeschlossener Grundausbildung tätig ist

Was ist die Ehrenamtskarte?

Die Bayerische Ehrenamtskarte ist ein sichtbares Zeichen der Anerkennung für besonderes Bürgerschaftliches Engagement. Weil das Ehrenamt größtenteils vor Ort stattfindet haben sich der Freistaat Bayern, die kreisfreien Städte und die Landkreise Bayerns zusammengetan, um mit dieser bayernweit gültigen Ehrenamtskarte ein „Dankeschön“ an engagierte Bürger zu richten.

Wozu solltest Du sie beantragen?

- Sie zeigt die Wertschätzung Deiner Arbeit im JRK
- Es gibt viele Vergünstigungen

FRAUEN an die Macht

Die Anerkennung der Frauen im Wandel

MARTINA BÄTZ,
ANNA WETTERICH

Wusstet Ihr, dass erst 1893 Frauen zum Abitur zugelassen wurden? Oder das Wahlrecht für Frauen 1918 rechtlich verankert wurde? Über Jahrzehnte mussten sich Frauen gegen die Dominanz der Männer in unserer Gesellschaft behaupten. Was hat sich seit der Gründung des Bayerischen Jugendrotkreuzes 1947 getan?

1949 Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau wird ins Grundgesetz aufgenommen.

1952 Einführung des Mutterschutzgesetzes

1957 Lehrerinnenzölibat wurde aufgehoben

1958 Gleichberechtigungsgesetz tritt in Kraft: Frau konnte ohne Erlaubnis des Mannes ein Konto eröffnen und sich eine Arbeit suchen

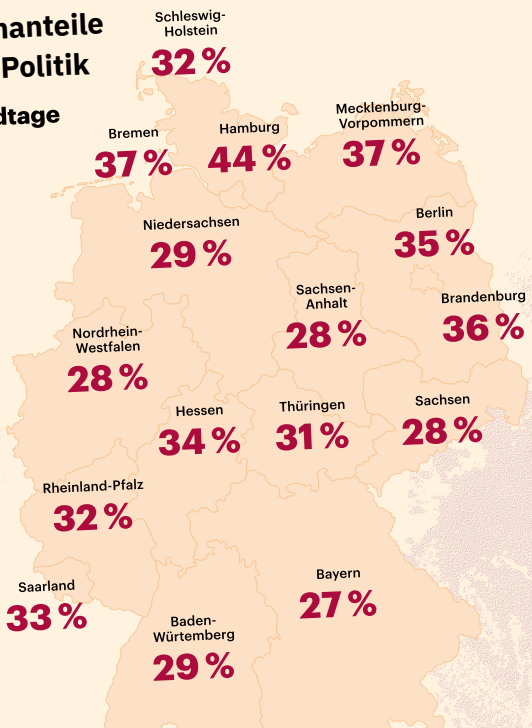
1961 Elisabeth Schwarzhaupt war bis 1966 Bundesministerin für Gesundheitswesen der BRD und damit die erste deutsche Bundesministerin

1971 Sexuelle Selbstbestimmung. Es wird gegen das Abtreibungsverbot protestiert: „Mein Bauch gehört mir“

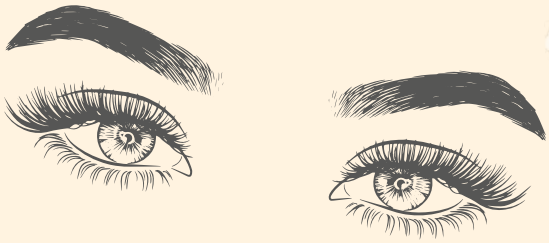
Der **Lehrerinnenzölibat** war eine rechtliche Regelung, wonach Lehrerinnen nicht verheiratet sein durften.

Frauenanteile in der Politik

Landtage



Quelle: Helene Weber Kolleg



1976
Erste Frauenhäuser entstehen

1980
Gesetz über Gleichbehandlung von Männern und Frauen am Arbeitsplatz

1994
Familiennamenrecht wird eingeführt, das heißt Wählbarkeit des gemeinsamen Nachnamens/Doppelname

1997
Vergewaltigung in der Ehe wird strafbar

2001
militärische Laufbahn bei der Bundeswehr wird uneingeschränkt für Frauen geöffnet

2005
Angela Merkel wird erste Bundeskanzlerin

2019
Steuern für Menstruationsartikel werden gesenkt

POWER

Zum Weiterlesen

Buch
Entdecke über 200 Starke Frauen
von Renzo Barsotti

Malbuch
Ich kann alles sein was ich will
von Ruben JS.Schumacher

Buchreihe sowie Hörbuch
Good night stories for rebel girls
von Elena Favilli, Francesca Cavallo

Zum Weiterschauen

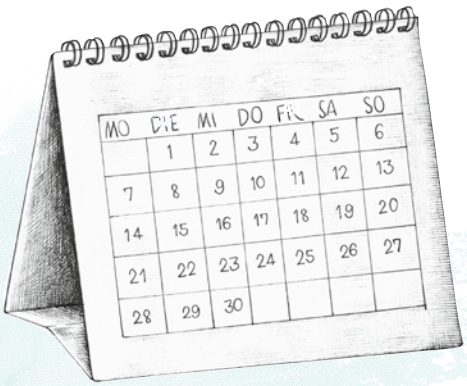
Die Unbeugsamen
(Frauen in der Politik)

Hidden Figures
(erste Frauen bei der Nasa)

Battle of sexes
(Tennisbattle Frau gegen Mann)

Ku' damm
(zur Lebenssituation der Frauen)

Bilder: © biggerthanpluto (pixabay), © AnnaliseArt (pixabay), © OpenClipart-Vectors (pixabay), © Freepik (flaticon)



Lehrgangs-vorschau

Nach langer Pause und vielen Online-Terminen kommt unser JRK-Alltag wieder richtig ins Rollen. Wir sind mittendrin in einem aufregenden JRK-Jahr und unser Lehrgangsprogramm für die zweite Jahreshälfte hat noch ein paar Schmankerl parat.

JULI

Youth on the run – 24 Stunden Flucht
Samstag-Sonntag, 09.-10. Juli
Freising/Marzling

Notfalldarstellung – Aufbaulehrgang Planung und Durchführung von Übungen
Samstag-Sonntag, 09.-10. Juli
Gunzenhausen

DEZEMBER

Öffentlichkeitsarbeit – tue Gutes und rede darüber
Samstag-Sonntag, 10.–11. Dezember
Neuendettelsau

NOVEMBER

Notfalldarstellung – Mimen und Schauspiel
Sonntag, 13. November
Nürnberg

All unsere Lehrgänge und Veranstaltungen findet Ihr auch im aktuellen Lehrgangskalender oder unter www.jrk-bayern.de/veranstaltungen.

Illustration: © Rawpixel.com (fotolia) [bearbeitet von elfgenpick]

Ehrungen im Jugendrotkreuz

Das BJRK Ehrenzeichen honoriert außergewöhnliches Engagement im und für das Bayerische Jugendrotkreuz.

SILBER

Merle Winkelmann

GOLD

Luisa Bätz

BRONZE

Charlotte Feldt
Tobias Hägele
Xenia Fischer
Alina Diribas
Christopher Curth
Kathrin Wiesenbacher
Sarah Celina Debler
Manina Ezel
Marcel Schraner
Sebastian Müller

Weitere Infos zu Ehrungen im Jugendrotkreuz
jrk-bayern.de/ehrungen

Stars und Sternchen – Hollywood in Erlangen

ALINA DIRIBAS

Unter dem Motto „Stars und Sternchen – Hollywood in Erlangen“ fand die diesjährige „Award Night“ des JRK Erlangens statt.

Dabei wollten wir als JRK Erlangen - Höchstadt nun neue Wege gehen, und statt einer steifen und trägen Ehrungsveranstaltung lieber einen bunten Abend mit Spiel, Spaß und guten Essen gestalten.
Die Idee: eine glamouröse „Award Night“.

Neben Zeitehrungen zwischen 5 – 25 Jahren und Awards, wurden sechs Ehrungen für den besonderen Verdienst um das Jugendrotkreuz verliehen.
Vergeben wurde an unsere Mitglieder Xenia, Charlotte, Tobias und Alina das bronzene Ehrenabzeichen. Merle erhielt das silberne Ehrenabzeichen und Luisa Bätz als ehemalige Stellv. Landesvorsitzende sogar das goldene Ehrenabzeichen des Jugendrotkreuzes.

Der Abend war ein voller Erfolgt. Neben den Ehrungen und vielen originellen Reden sowie der ein oder anderen Freudenträne, war dies unsere erste große Veranstaltung nach den Corona-Jahren.
So war es sehr schön, viele alte und neue Gesichter zu sehen, die alle ein Teil unserer Gemeinschaft sind und sich so sehr engagieren. Zudem hat uns die Veranstaltung gezeigt, dass wir uns ruhig öfter an alte Konzepte und Ideen heranwagen sollten, um diese nochmal neu zu erfinden. ↙

↘ KREISVERBAND LANDSHUT

Großer JRK-Quizabend

FLORIAN PAWLIK

Am 05.03.2022 war es endlich so weit. Nachdem er 2021 noch mangels Teilnehmenden abgesagt werden musste, konnte dieses Jahr der große JRK-Quizabend stattfinden. Doch eigentlich war es ein großer Rotkreuz-Quizabend. Von Blankenheim im Westen, bis Pilsting im Osten, von Landshut im Süden bis Reinbek im Norden kamen die Teilnehmenden aus ganz Deutschland. Auch Gruppen aus den anderen Gemeinschaften folgten der Einladung. Gemeinsam haben sie sich den verrücktesten Fragen gestellt.

Und so lief der Quizabend ab:

Über eine große Zoom-Konferenz trafen sich alle Teilnehmenden digital. Dort wurden dann jeweils pro Runde die jeweiligen Fragen präsentiert. Anschließend hatten die teilnehmenden Gruppen Zeit, sich in BreakOut-Sessions die richtigen Antworten zu überlegen. Es wurden Fragen aus den verschiedensten Kategorien gestellt. Von „Unser Körper“ über „Unnützes Wissen“, „Disney“, „Essen“, „Film und Fernsehen“, „Gaming“ und „Weltgeschichte“, für jeden und jede „Expert:in“ war etwas dabei. Nach der Bearbeitungszeit wurden die Fragen direkt mit den zugehörigen lustigen Hintergrundgeschichten aufgelöst.

Besonders schön war, dass einige Gruppen die Gelegenheit nutzen, den Quizabends als ihr erstes Präsenztreffen nach der Coronapause zu gestalten.

Gewonnen hat am Ende die Gruppe **„Das Perfekte JRK Dinner“** aus Mengkofen. Herzlichen Glückwunsch!

Alle Teilnehmenden erlebten einen tollen, lustigen Abend und auf die Frage nach einer Wiederholung, gibt es nur eine Antwort: „Na klar!“ Wir sind bereits mitten in den Vorbereitungen.

Hättet Ihr gewusst?

äääh!? bäffchen bäffchen

1 Welchen besonderen Brauch zeichnet die Hans-Insel aus?

a) Das Oberhaupt erhält den Beinamen „Hans“
b) Die Insel wechselt durch Hissen einer anderen Landesflagge häufig die Zugehörigkeit
c) Die Insel darf nur von Männern betreten werden
d) Am Todestag von Hans Christian Andersen verkleiden sich alle Einwohner wie Märchenfiguren

2 Was passiert mit Pandas, wenn sie unter Stress sind?

a) Sie schlafen ein
b) Sie bekommen Schluckauf
c) Sie verlieren ihr Fell
d) Sie erbrechen

3 Was sieht man überwiegend, wenn man in der Bildersuche im Netz nach „241543903“ sucht?

a) Menschen auf einem Bein stehend
b) Menschen, die im Handstand versuchen zu trinken
c) Menschen mit einem Doppelgänger
d) Menschen mit Kopf im Kühlschrank

4 Welche dieser Sportarten war NICHT olympisch?

a) Architektur
b) Sackhüpfen
c) Baumstammwerfen
d) Tauziehen

5 Was stimmt nicht?

a) Es gibt beim Menschen unterschiedliche Tränenarten
b) Menschen leuchten im Dunkeln
c) Neugeborene haben weniger Knochen als Erwachsene
d) Der Zungenabdruck des Menschen ist eindeutig

#UnnützesWissen

Auflösung:
1b); 2b); 3d); 4c); 5c)

Schnupperwochenende mit der Jugend-SEG der Wasserwacht Eching

CHRISTINA AICHINGER
SILVIA KALLENBACH UND CHRISTOPH JUNG

Das erste Wochenende nach den Schulferien war für acht Jugendliche alles andere als langweilig: Sie waren Teilnehmende unserer jährlichen Jugend-SEG (Jugend Schnelleinsatzgruppe).

Die Jugend-SEG umfasst ein ganzes Wochenende voller praxisnaher Theorie und nachgestellten Einsatzszenarien des echten Rettungs- und Wasserrettungsdienstes, welche die Jugendlichen möglichst selbstständig abarbeiten. Sie können durch ein rotierendes System in verschiedene Rollen schlüpfen und in unterschiedlichen Teams zusammenarbeiten. In jeder Schicht im Rotationsplan müssen der RTW (Rettungswagen), die Position des SEG-Führers, sowie zwei Wasserretter-Trupps besetzt werden.

Bereits am Freitagabend wurden organisatorische Tätigkeiten, wie die Ausgabe der Einsatzkleidung, das Anprobieren von Neoprenanzügen und das Abfahren der Anfahrtswege der ortsnahen Gewässer als mögliche Einsatzorte vorgenommen, um am Samstagvormittag direkt in das Jugend-SEG Wochenende zu starten. Samstag und Sonntag beinhaltete eine Mischung aus Theorieeinheiten, praktischen Übungen und realistischen Einsatzszenarien.

Jede Position hat einen erfahrene:n Betreuer:innen, der:die dem Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite steht und nur entsprechende Denkanstöße liefert, wenn man nicht weiterkommt. Alarmiert wurde mittels eines kleinen Piepsers, den die Jugendlichen Tag und Nacht bei sich trugen.

Von Samstagvormittag bis Sonntagmittag wurden insgesamt drei Einsatzszenarien nachgestellt, von denen zwei am stehenden Gewässer und eins am Fließgewässer stattfanden. Eine Übung war sogar in den frühen Morgenstunden angesetzt: Mit 12 Minuten von Alarmierung bis Eintreffen am Einsatzort haben sie eine ordentliche Leistung hingelegt. Trotz langer Gesichter und müder Augen, war dieser Einsatz in der abschließenden Feedback-Runde eines der beliebtesten Ereignisse des gesamten Wochenendes.

Am Sonntagnachmittag wurde, wie es sich als Team gehört, gemeinsam aufgeräumt, gekehrt und alle Autos von innen und außen gewaschen. Bei der finalen Abschlussrunde haben die Betreuer:innen viel positives Feedback und ein paar konstruktive Verbesserungsvorschläge mitnehmen können. Danach ging es für alle Beteiligten in den wohlverdienten Feierabend. Die Jugendlichen haben durch das Wochenende viele spannende Einblicke in die Tätigkeiten der SEG bekommen und viel gelernt, wodurch die Begeisterung rund um das Thema Wasserwacht verstärkt werden konnte. ↙

Wir freuen uns auf ein neues Jugend-SEG-Wochenende im Jahr 2022!

Sonderseite Ukraine Engagement

Seit Mitte März stellen wir Euch Informationen rund um die Situation geflüchteter Kinder und Jugendlicher auf unserer neuen Sonderseite bereit.
Ihr findet dort:

- hilfreiche Tipps zum thematisieren in Gruppenstunden
- Veranstaltungsankündigungen, um Euch weiter zu informieren
- Materialsammlung zum Humanitären Völkerrecht
- Ratschläge, wie Ihr Euch vor Info-Überfluss schützt
- Berichte zu vergangenen JRK-Austauschen mit dem Ukrainischen Roten Kreuz
- Hinweise zur Nutzung von Social Media
- ein Webinar „Mit Kindern über den Konflikt sprechen"
- und vieles mehr...

www.jrk-bayern.de/news/ukraine-engagement

„Get ready" für die JRK-Kampagne 2022

BJRK

Am 03. September 2022 startet die neue JRK-Kampagne mit dem Arbeitstitel „Unsere Stimme! Unsere Zukunft! – Die JRK-Kampagne für Jugendbeteiligung und Kinderrechte". Seid dabei und tragt Euch schon mal die wichtigsten Termine ein.

www.jugendrotkreuz.de/initiativen-aktionen-projekte/kampagne-2022

Euer Engagement!

Wo und wie engagiert Ihr Euch für die Ukraine oder Geflüchtete aus der Ukraine?

Lasst es uns wissen. Schickt Bilder, Videos, Texte an baff.redaktion@jrk-bayern oder einfach per WhatsApp an: 01745766205

TIME

Einstimmen

Q1 – Q3 2022

Du bekommst erste Informationen zur Kampagne, die Vorbereitungen für den Auftakt laufen.
Es bleibt spannend!

Auftakt

Q3 2022

Ab dem 03.09.2022 geht's los! Es wird gepackt, gesucht, gefunden und vieles mehr.

Einfach MACHEN

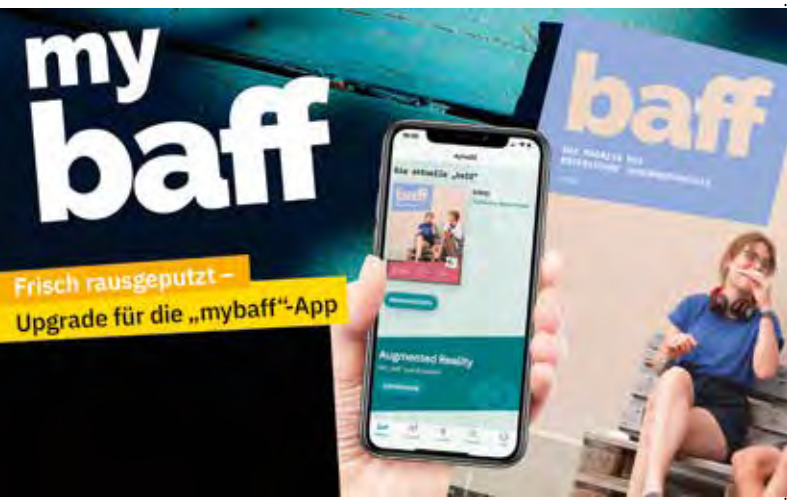
Q4 2023 – Q4 2024

Du drehst die Lautstärke auf und mischst mit. Nichts geht ohne dich! Probier' dich aus und mach' einfach.

Supercam

Q1 - Q2 2025

Finale der K
Das Beste ko
punkt ist das
Geburtstag u
Laut, lauter,



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Bayerisches Jugendrotkreuz
Garmischer Str. 19–21
81373 München
Tel.: 089 9241-1342
Fax: 089 9241-1210
info@jrk-bayern.de
www.jrk-bayern.de
www.schulsani.bayern

bayerisches.jugendrotkreuz
schulsani.bayern
jrk_bayern
jrk_bayern
01745766205 speichern & Nachricht mit „START“ per WhatsApp senden

REDAKTION

Jörg Duda – V.i.S.d.P. (duda@lgst.brk.de)
Daniela Frei (frei@lgst.brk.de)
Lektorat: Daniela Frei
Layout & Illustrationen*: elfgen pick gmbh & co. kg, Miriam Lochner (*sofern nicht anders genannt)
Druck: LANADRUCK GmbH

FSC www.fsc.org RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C016410

VERSAND/EINSENDUNGEN

Die baff wird an JRK-Mitglieder direkt und kostenlos versandt.

Redaktionelle Einsendungen (ca. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) und Fotos aus der Kinder- und Jugendarbeit der Kreisverbände werden gern in der „my baff“-App veröffentlicht. Diese Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Mehr Infos und einen Leitfaden für baff-Autorinnen und -Autoren gibt es unter jrk-bayern.de/baff.

50. Jahrgang, Heft 2/2022

Die baff kommt im neuen Jahr noch 1 Mal zu Dir nach Hause.

baff 3-2022
Thema: *Zukunft*
Redaktionsschluss: 15. Juli 2022

„MYBAFF“-APP:

Unsere hauseigene „mybaff“-App lebt von Euren Artikel zu News und Aktionen in Euren Kreisverbänden und Gruppen. So bleibt diese durch immer neue, spannende Inhalte interessant und bildet die Vielfalt unseres Verbandes ab.
Ein Blick lohnt sich immer!

Redaktionelle Einsendungen oder Vorschläge für Artikel an baff.redaktion@jrk-bayern.de.

baff ist das Magazin des
Bayerischen Jugendrotkreuzes

Bayerisches Rotes Kreuz
Jugendrotkreuz